

## Hochschulbericht

### Allgemeine Angaben

<b>Studiengang</b>	422 - Umwelttechnik
<b>Gasthochschule</b>	University Of The West Of Scotland
<b>Zeitraum</b>	Wintersemester 2013/2014
<b>Name d. Verf.</b>	[REDACTED]
<b>eMail-Adresse:</b>	[REDACTED]
<b>Telefon / Mobile:</b>	[REDACTED]

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule

<b>Name:</b>	[REDACTED]
<b>Mail:</b>	[REDACTED]
<b>Telefon:</b>	[REDACTED]

#### An der Heimathochschule

<b>Name:</b>	[REDACTED]
<b>Mail:</b>	[REDACTED]
<b>Telefon:</b>	[REDACTED]

### Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung war ein wenig unorganisiert und mir war bis zu meiner Ankunft nicht wirklich klar, ob alles klappt. Man sollte tatsächlich ein halbes Jahr vorher beim Bafög-Amt die nötigen Papiere einreichen, ansonsten könnte es knapp werden (wie es bei mir der Fall war). Viel persönliche Betreuung darf man nicht erwarten, aber wenn man sich an die Forderungen hält, ist der Weg zu einem Auslandssemester nicht mehr weit. Ich schrieb mein Motivationsschreiben und bekam meinen Platz. Die offizielle Bewerbung direkt bei der UWS war nur noch, damit die Gasthochschule meine Daten hatte. Selbstverständlich hatte ich mich über das Land, die Universität und das Studentenheim dort erkundigt. Die größte Schwierigkeit war jedoch, einen Platz in Wohnheim zu ergattern. Es war am Ende ein Systemproblem und erst nach sehr vielen emails die ich schrieb, hatte sich schließlich jemand darum gekümmert und zwei Wochen vor meiner Ankunft wurde mir meine Unterkunft sichergestellt. Wenn man sich unsicher ist oder wegen irgendetwas fragen hat- bloß nicht zögern zu fragen! Dann wird auch geholfen.

### Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Ich hatte bereits mit dem Departmentsleiter an der HAW meine Kurswahl getroffen, jedoch war es noch nicht ganz klar, ob ich diese Kurse auch so besuchen kann. Die Informationen zu den Modulen habe ich von dem Erasmuskoordinator der UWS per Link zugeschickt bekommen. Diese waren sehr ausführlich und hilfreich. Nach einem persönlichem Gespräch mit dem Departmentsleiter Peter Griffin in der ersten Woche in Hamilton haben wir ein Modul geändert, ansonsten habe ich bekommen, was ich mir gewünscht habe und hoffe, dass es mir hier auch anerkannt wird, da ich vorher die Zusage erhalten hatte.

### Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Die Suche nach einer Unterkunft konnte ich mir ersparen, da ich in das Studentenheim direkt neben der Universität gegangen bin. Der Preis ist bei £82 in der Woche nicht günstig, jedoch in Ordnung. Man lebt in einer 6er WG und findet somit sehr schnell Anschluss zu neuen Leuten. Das Zimmer war mit ca. 12m<sup>2</sup> ausreichen groß. Es gab zwei Toiletten, zwei Duschen und eine Küche mit Aufenthaltsraum. Würden jedoch mehr als drei Leute in der WG regelmäßig kochen, würde es zu eng werden. Ich hatte das Glück, dass die britischen Mitbewohner die Mikrowelle und den Backofen bevorzugten.

Wenn man jedoch eine Wohnung in Glasgow haben möchte um näher am Geschehen zu sein (Schließlich hat man ja nur drei Tage die Woche Vorlesung) - dann wird man auch fündig werden. In Glasgow gibt es keinen Wohnungsmangel.

**Alltag und Freizeit**

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind sehr hoch im Vergleich zu den Kosten in Hamburg. Ich habe mir kein neues Konto eröffnet, da man überall bequem mit Kreditkarte zahlen kann. Ich hatte monatlich 800€ zur Verfügung (Miete war schon im voraus bezahlt, also nicht mit inbegriffen) und die hatte ich auch jeden Monat gebraucht. Die Uni von Glasgow organisiert Busausflüge an den Wochenenden an denen ich oft teilgenommen hatte, was sich auch jedenfall lohnt. Besichtig wurden Schlosser, Inseln, Seen (z.B. Loch Ness) und die Städte. Schottland ist ein wunderschönes und sehenswertes Land.

Die Pubs in Hamilton sind für die täglichen Besuche super geeignet, am besten feiern kann man jedoch in Glasgow. Mit dem Studentenausweis kam man nicht nur günstiger in Clubs, sondern hatte auch andere Vorteile: in vielen Läden gab es 15-20% auf das gesamte Sortiment (Kleidung), man konnte in Cafe's günstigere Getränke bestellen und auch kostenlos in der örtlichen Bücherhalle Bücher ausleihen.

**Fazit**

Dieses Auslandssemester war das Beste was ich machen konnte. Die persönliche Erfahrung, neue kulturelle Eindrücke, die sprachliche Weiterentwicklung und viele europäische neue Freunde. Ich würde behaupten in diesem halben Jahr mehr gelernt zu haben, als ich es in den letzten Jahren tat (nicht fachlich gesehen- aber natürlich gab es da auch Fortschritte).

Das Wohnheim ist eine Gehminute von der Universität entfernt. Ich hatte nur an drei Tagen der Woche Vorlesung und daher auch viel Freizeit. Man investiert auch viel Zeit in Hausarbeiten, trotzdem hat man genug Zeit, mit neuen Freunden in die Stadt zu fahren. Der Standort Hamilton ist jedoch nicht für ein Ingenieur geeignet, man sollte sich dann für den Campus Paisley entscheiden.

**ein paar besondere Tipps**

Man konnte sich bei Giffgaff (O2) monatlich ein Goodybag kaufen und hatte somit für £12 sms/internet/telefon -flats.

Gegenüber des Wohnheims ist direkt ein Fitnesscenter, wo man schwimmen, ins Fitnessstudio und Kurse besuchen kann für £20 im Monat(nach Absprache auch Möglich, ohne ein Konto in Schottland zu besitzen).

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

